Mitteilungsblatt

29. Jahrgang, Dezember 2019

Mit Veranstaltungskalender





gepflanzt

Seite 14

Fotowettbewerb

Seiten 16/17

verabschiedet

Seite 18

in der Stadthalle

Seite 33



MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof Leitung: Rebecca Federer Tel. 09471 3022-226 Regensburger Straße 20 93142 Maxhütte-Haidhof www.maxhuette-haidhof.de E-Mail: Rebecca.Federer@maxhuette-haidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Mittwoch	18.12.2019	19:30 Uhr	Historisches Tanzen
Donnerstag	19.12.2019	16:00 Uhr	Jugendprogramm: In der Weihnachtsbäckerei
Montag	23.12.2019	15:00 Uhr	Jugendprogramm: Weihnachtsbasteln (+ Zusatztermin um 17 Uhr)
Freitag	03.01.2020	19:30 Uhr	Englisches Fremdsprachenkino (über VHS)
Sonntag	05.01.2020	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch
Mittwoch	08.01.2020	15:30 Uhr	Kino für Kinder
Freitag	10.01.2020	14:30 Uhr	Nähcafé
Montag	13.01.2020	15:00 Uhr	Krabbelgruppe (Montagsgruppe)
Mittwoch	15.01.2020	16:30 Uhr	Line Dance mit Bärbel
Fr. und Sa.	17./18.01.2020	15:00/09:00 Uhr	Jugendprogramm: Näh-Workshop
Montag	20.01.2020	16:00 Uhr	Reparatur-Café
Dienstag	21.01.2020	14:00 Uhr	Seniorentreff
Donnerstag	23.01.2020	16:00 Uhr	Jugendprogramm: Yoga Schnupperstunde
Freitag	24.01.2020	18:00 Uhr	Gruppe Miteinander: Lichtgewehr schießen
Donnerstag	30.01.2020	19:00 Uhr	Wöchentliches Treffen des Kreuzbundes
Freitag	31.01.2020	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf www.maxhuette-haidhof.de!

Offener Jugendtreff sucht leidenschaftliche Kicker

Jeden Mittwoch und jeden Freitag findet im MGH Maxhütte-Haidhof der Jugendtreff statt - im Moment sind wir aber meistens nebenan in der Turnhalle der Mittelschule und machen einen Fußballtreff daraus. Alle interessierten Jugendlichen, die gerne in ihrer Freizeit Kicken sind herzlich eingeladen, einfach einmal vorbei zuschauen. Am Mittwoch können wir die Turnhalle von 15:45 bis 17 Uhr nutzen und am Freitag von 15 bis 18 Uhr. Treffpunkt ist jeweils im MGH, anschließend sind wir in der Turnhalle. Selbstverständlich kann man auch später dazukommen und jederzeit wieder gehen, wie es für einen Offenen Treff üblich ist. Bitte beachten: In den Ferien findet der Jugendtreff nicht statt!

Das Jugendtreff-Team freut sich auf euch!

Näh-Workshop für Mädchen und Jungen ab 10 Jahren

Kinder und Jugendliche, die bisher keine oder nur wenig Erfahrung im Umgang mit einer Nähmaschine haben, aber gern Nähen lernen würden, sollten sich den 17. und 18. Januar unbedingt freihalten. Jutta aus dem MGH-Team wird an diesen beiden Tagen einen Näh-Workshop halten und Kindern ab 10 Jahren in kleiner Runde zeigen, wie man eine Nähmaschine bedient und bereits zwei erste kleine Näharbeiten mit den Teilnehmern in Angriff nehmen. Der Kurs findet am 17. Januar von 15 bis 18 Uhr und am 18. Januar von 9 bis 13 Uhr statt und kostet (inkl. Nähmaterial) 12,00 Euro pro Kind.

Anmeldungen nimmt Rebecca Federer unter oben genanntem Kontakt entgegen.

Entspannen bei der Yoga Schnupperstunde

Bereits Kinder leiden heutzutage oft an Stress und an viel zu wenig Bewegung. Yoga kann hier Abhilfe schaffen. Denn Yoga fördert die Haltung, die Koordination und die Konzentration. Wenn man es regelmäßig betreibt, werden die Muskeln dadurch stärker und elastischer. Außerdem macht es Spaß und man kann dabei prima entspannen und abschalten. Mädchen und Jungen ab 6 Jahren, die Yoga gern ausprobieren würden, können dies bei der Schnupperstunde am 23. Januar 2020 im MehrGenerationenHaus tun. Die Schnupperstunde ist kostenlos und dauert von 16 bis 17:30 Uhr. Anmeldungen nimmt Rebecca Federer unter oben genanntem Kontakt entgegen.



Das MGH-Team wünscht Frohe Weihnachten

MGH-Leiterin Rebecca Federer und ihr Team aus ehrenamtlichen Helfern wünschen allen eine ruhige, schöne Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ab 7. Januar ist unser MehrGenerationenHaus wieder zu den üblichen Zeiten für Sie geöffnet.



Geborgenheit



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

freuen Sie sich auch schon auf unseren Weihnachtsmarkt? Oder gehören Sie zu den Menschen, die genug von Weihnachtsmärkten haben?

In den letzten Jahren ist ein regelrechter Weihnachtsmarkt-Tourismus festzustellen. Immer ausgefallener, exklusiver, noch ungewöhnlicher sollen die Orte werden, an denen man sich im Advent trifft. Die Speisen und Getränke haben wohlklingende und inspirierende Namen. Und so manch außergewöhnliches Geschenk kann man aus den angebotenen Waren ergattern.

Sehr oft sind die Menschen dabei auf der Suche nach ein wenig Weihnachtsstimmung, nach netten Begegnungen und der Möglichkeit, abzuschalten vom hektischen Alltag vor Weihnachten. Dabei müssen wir gar nicht weit fahren, weil wir alles direkt vor unserer Haustür finden.

Unser Weihnachtsmarkt in Maxhütte-Haidhof bietet alles, was man sich dafür wünscht. Verlockende Düfte machen Lust auf die vielen verschiedenen Köstlichkeiten, die unsere Vereine und Standbetreiber anbieten. Schöne Musik begleitet uns beim Rundgang durch die Budenstadt. Und man trifft viele bekannte Gesichter auf einen gemütlichen "Ratsch".

Wer aber echte Adventsstimmung sucht, dem empfehle ich Orte der Ruhe. Eine kleine Meditation in der Kirche oder eine Auszeit ohne Berieselung durch Fernseher und Radio bei einer Tasse Tee in der guten Stube zuhause können wahre Energiespender sein. Mein persönlicher Kraftort ist der Wald. Ein winterlicher Spaziergang an der frischen Luft tankt uns wieder auf und lässt uns frei atmen. Und wenn man sich dafür öffnet, dann finden wir dort genau das, was wir manchmal auch in der Adventszeit suchen: Ruhe, Gelassenheit und die Geborgenheit in der göttlichen Schöpfung.

In diesem Sinne eine "geborgene" Advents- und Weihnachtszeit

usaume Planh

wünscht Ihnen

Ihre

Dr. Susanne Plank

Stadtratssitzung am 28.11.2019

Kinderhaus Montessori, Vergabe der Außenanlagen

Den Auftrag erhält die Firma Flessler aus Barbing zu einem Gesamtpreis von 72.721,26 Euro.

Beschluss: 23:0

Baugebiet Strieglhof I;
2. Änderung des
Bebauungsplanes

Zusätzlich zu der bisherigen Mischgebietszeile südlich der Industriestraße wird nördlich der Industriestraße bzw. westlich des Feuerwehrgerätehauses ein zusätzliches Mischgebiet ausgewiesen.

Beschluss: 23:0

Gewerbegebiet Teublitz Süd

 Ost; Zweckvereinbarung
 über die Planung, den Bau
 und den Unterhalt der

 Zufahrtsstraße zum
 künftigen Gewerbegebiet

Für die Ansiedlung des interkommunalen Recyclinghofes an der SAD 5 im Stadtgebiet von Teublitz wird eine Linksabbiegespur erforderlich. Dadurch werden Teilflächen eines Grundstücks überplant, welches sich in der Gemarkung Maxhütte-Haidhof befindet. Durch die Zweckvereinbarung wird der Stadt Teublitz das Recht übertragen, Flächen in der Gemarkung Maxhütte-Haidhof zu überplanen und zu überbauen.

Beschluss: 22:1

Mitteilungsblatt 2020,
nächster Termin:

Anzeigenschluss erscheint am

14.02.20 29.02.20

Sondergebiet Gemeinbedarfsfläche – soziale Zwecke
– Kindertagesstätte mit
Altwetterplatz "PrinzLudwig"; Änderung des
Flächennutzungsplanes und
Aufstellung eines
Bebauungsplanes.

Die während der Auslegung eingegangenen Einwendungen und Anregungen werden beachtet. Der von der Architekturkooperation Spitzner und von Schultz & Partner Architekten mbH vorgelegte Flächennutzungsplan wird festgestellt bzw. der Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Beschluss: 23:0

- 28., 29. und 30. Fortschreibung des Regionalplanes Oberpfalz-Nord; Kapitel Raumstruktur, Soziales und Rohstoffe
- Der 28. Teilfortschreibung des Regionalplanes Oberpfalz-Nord "Soziale und Kulturelle Infrastruktur" in der überarbeiteten Fassung wird hiermit zugestimmt.
- Der 29. Teilfortschreibung des Regionalplanes Oberpfalz-Nord "Allgemeine Entwicklung, Raumstruktur und Zentrale Orte" wird grundsätzlich zugestimmt. Alle ökologischen und ökonomischen Aspekte sind zu gewichten, gerecht gegeneinander abzuwägen und eine alle Belange berücksichtigende Entscheidung zu treffen.
- Der Stadtrat erteilt der Stadtverwaltung das Mandat zur Verfassung einer gemeinsamen Stellungnahme zur 30. Teilfortschreibung "Rohstoffe" mit dem im Sachverhalt dargestellten Inhalt.

Beschluss: 22:1

Baugebiet Winkerling-West; Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplanes

Die oben genannte Bauleitplanung wurde bereits am 28.03.2019 gebil-

ligt. Die Immissionsschutzbehörde am Landratsamt Schwandorf wies auf relevante formelle Fehler in den Bauleitplanungsunterlagen hin.

Nicht nur aus formellen Gründen, sondern auch im Hinblick auf den sich abzeichnenden Rechtsstreit mit dem benachbartem Gewerbebetrieb, muss die Abwägung sowie die Billigung der geänderten Bauleitplanungsunterlagen erneut beschlossen werden.

Beschluss: 22:0

Baugebiet zum Schwarzerberg, Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes

In der Sitzung am 11.05.2017 wurde beschlossen, auf der Flurnummer 1037, Gemarkung Maxhütte-Haidhof am östlichen Ortsrand von Meßnerskreith dorfgebietstypische Nutzungen zu ermöglichen. Gleichzeitig soll unter Einbezug von Teilflächen der Flurnummern 1242, 1243 und 1244 nördlich der Schwarzerbergstraße die Schaffung eines einheitlichen Ortsabschlusses vorbereitet werden. Der Entwurf des Architekturbüros Preihsl & Schwan zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des qualifizierten Bebauungsplanes mit textlichen Festsetzungen und Begründung einschließlich Grünordnungsplanung mit Umweltbericht wird gebilligt und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Beschluss: 23:0

Kindergarten Erlenweg
Ponholz, Vergabe
Planungsauftrag

Das Architekturbüro Koller aus Burglengenfeld erhält den Planungsauftrag in den Leistungsphasen 1 bis 9 zu einem Honoraransatz von 66.640 Euro.

Beschluss: 23:0

Kindergarten am 3. Sportplatz "Prinz Ludwig"; Vergabe Planungsauftrag

Das Architekturbüro Koller aus Burglengenfeld erhält den Planungsauftrag in den Leistungsphasen 1 bis 9 zu einem Honoraransatz von 87.941 Euro.

Beschluss: 23:0

Sanierungsmaßnahme der Mittelschule; Vergabe Planungsauftrag Fachplanung Blockheizkraftwerk

Das Büro Hiller aus Schwandorf erhält den Planungsauftrag in den Leistungsphasen 1 bis 9 für das Blockheizkraftwerk in der Mittelschule zu einem Honoraransatz von 47.969,99 Euro. Die Beauftragung erfolgt stufenweise.

Beschluss: 23:0

Freiwillige Feuerwehr
Leonberg; Bestätigung des
neugewählten stellvertretenden Kommandanten

Die Stadt Maxhütte-Haidhof bestätigt gemäß Artikel 8 Absatz 8 und Absatz 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes Herrn Florian Mauerer als gewählten stellvertretenden Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg.

Beschluss: 23:0

Kindertagesstätte, Vorauszahlungen für Betriebskostendefizitausgleich;
Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

Die Stadt tätigt jährlich Vorauszahlungen für die zu erwarteten Betriebskostendefizite von Mittagsbetreuung, Kinderhort, Montessori Kinderhaus und Kinderhaus Wiesenwichtl.

Die Vorauszahlungen betragen insgesamt 117.000 Euro. Die überplanmäßigen Ausgaben werden genehmigt.

Beschluss: 23:0

Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben; Planungskosten für geplantes Gewerbegebiet Birkenzell III

Für das obengenannte Gewerbegebiet sollte ein Erschließungs- bzw. städtebaulicher Vertrag mit einem Erschließungsträger abgeschlossen werden. Die Umsetzung des Gewerbegebietes wurde durch den Stadtrat aufgegeben. Die bisher angefallenen Kosten in Höhe von 117.119,24 Euro wurden aus dem Haushalt beglichen. Überplanmäßige Ausgaben werden genehmigt.

Beschluss: 24:0

- Gründung eines Kommunalunternehmens; Genehmigung der überarbeiteten Unternehmenssatzung
- Die beiliegende Unternehmenssatzung für das Kommunalunternehmen "Stadtwerke Maxhütte-Haidhof, Anstalt des öffentlichen Rechts" mit Anlage 1, wird genehmigt.
- Das Stammkapital in Höhe von 50.000 Euro ist bis spätestens 1.1.2020 auf ein Konto der Stadtwerke Maxhütte-Haidhof zu überweisen.
- 3. Das Grundstück, Flurnummer 1761/5, Gemarkung Maxhütte-Haidhof verbleibt im Eigentum der Stadt.
- Das Grundstück, Weitzäckerstraße, Flurnummer 1827/10, Gemarkung Maxhütte-Haidhof verbleibt im Eigentum der Stadt.
- 5. Die Grundstücke Flurnummern 1761, 1761/1, 1761/3, 1761/6, Gemarkung Maxhütte-Haidhof (Wohnanlage Bahnhofstraße 80 – 102) und Flurnummern 150/71, Gemarkung Maxhütte-Haidhof (Wohnanlage Regensburger Straße 22-24) werden auf das Kommunalunternehmen übertragen.

Beschluss: 24:0

Verbandssatzung des Zweckverbandes zur Abwasserbeseitigung für die Städte Maxhütte-Haidhof und Teublitz; Änderung wegen Gründung des Kommunalunternehmens

Der Wortlaut des Paragraphen 2 Absatz 2 Satz 1 der Verbandssatzung wird durch folgenden neuen Wortlaut ersetzt:

"Dem Zweckverband können andere Gemeinden sowie Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts beitreten, soweit nicht die für diese Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts geltenden besonderen Vorschriften die Beteiligung ausschließen."

Der übrige Wortlauft bleibt unverändert.

Beschluss: 24:0



Informationen aus dem Rathaus:

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr
Montag 14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag 14:00 bis 16:30 Uhr
Mi. u. Fr. Nachmittag geschlossen
Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr
Das Rathaus ist am 24. bis 26.12.2019,
31.12.2019, 1.1.2020 und 6.1.2020
geschlossen.

Telefonservice:

Stadtverwaltung 09471 3022-0 Wasserwerk 0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät für die Friedhöfe Leonberg und Pirkensee 09471 8546

Das nächste Mitteilungsblatt, Ausgabe Nr. 1, erscheint am Samstag, 29. Februar 2020

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:

alt@maxhuette-haidhof.de.

<u>Fragen zur Anzeigenwerbung</u> bitte an
Herrn Gerhard Matzick unter:
anzeige.mh@beeindrucken.com.

Das Ordnungsamt informiert

Einwohnermeldeamt November 2019

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.853
Anmeldungen	138
Abmeldungen	117
Geburten	18
Sterbefälle	19

Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof! Informationen unter www.werbegemeinschaft-maxhuette.de.

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist in den Monaten Dezember, Januar und Feburar geschlossen.

■ Passamt

Personalausweise, für die der PIN-Brief übersandt und die vor dem 28.10.2019 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 21.10.2019 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.

Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



Geheiratet haben:

- ▼ Frau Christiane Abspacher und Herr Manuel Tomasi
- ▼ Frau Martina Krammer und Herr Sascha Weiß
- ▼ Frau Viola Ryan und Herr Stefan Schwander
- ▼ Frau Sabine Kling und Herr Artur Wulf
- ▼ Frau Monja Roßkopf und Herr Patrick Späth
- ▼ Frau Jessica Konold und Herr Robert Conter
- ▼ Frau Patricia Kerres und Herr Christian Loibl

Wir gratulieren den Paaren ganz herzlich!

■ Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20 Die Öffnungszeiten:

Montag 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr Mittwoch 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr Telefon-Nr. 09471 3022-310 E-Mail: rita.demleitner@maxhuettehaidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

Öffnungszeiten Recyclinghof

Der Recyclinghof ist vom 21.12.2019 bis 6.1.2020 geschlossen. Wo? Carl-Zeiss-Straße 2 im Industrie-

Mobil: 0151 148 22 317 Dienstag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Kleiderkammer Städtedreieck

gebiet Birkenzell II

Die Kleiderkammer im Städtedreieck ist beim Oberpfälzer Volkskundemuseum in der Berggasse 3 in Burglengenfeld wieder eröffnet worden. Die Kleiderkammer im Städtedreieck ist jeweils am Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Mittwoch von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger des Städtedreiecks geöffnet. Die Leitung hat Gudrun Bitterer. Zur Annahme ist die Kleiderkammer an jedem letzten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Nachbarschaftshilfe "Max hilft"

Die Nachbarschaftshilfe "Max hilft" wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier, Mitarbeiterin der Stadtverwaltung von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (Dienstag bis Freitag) unter der Telefonnummer 09471 3022-227 entgegen genommen.

Eingeschränkter Winterdienst

Angesichts des bevorstehenden Winters teilt die Stadtverwaltung mit, dass in den Neubaugebieten ein eingeschränkter Winterdienst angeordnet wurde. Dies bedeutet, dass in den Neubaugebieten nicht regelmäßig Winterdienst durchgeführt wird. Die Stadt ist verpflichtet, zunächst einmal die Hauptverkehrswege sowie die gefährlichen Kreuzungen/Einmündungen/Steigungen möglichst von Schnee und Eis freizuhalten. Natürlich wird auch versucht - wie bereits in den letzten beiden Wintern – bei extremen Schneefall in den Neubaugebieten mittels Lader und Lkw diesen abzutransportieren. Auch bei entsprechender Eisglätte versucht die Stadt, diese Straßen entsprechend wieder befahrbar zu machen. Die Bevölkerung, vor allem in den Neubaugebieten, wird gebeten, sich bei den anstehenden Wintermonaten entsprechend vorzubereiten.

Räum- und Streupflicht – bitte beachten!

Die Grundstückseigentümer haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt) zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Das Streuen mit Tausalz ist nur bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) zulässig. Die Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft wie erforderlich zu wiederholen.

Die Sicherungsfläche ist der Bürgersteig oder aber ein Streifen von 1m Breite auf der Straße vor dem Grundstück, wenn kein Bürgersteig vorhanden ist.

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht behindert oder erschwert wird. Die Lagerung des geräumten Schnees auf den Straßen ist nicht zulässig.

Wir machen darauf aufmerksam, dass diese Hinweise nur eine auszugsweise Zusammenfassung darstellen und für die Räum- und Streupflicht die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter maßgeblich ist. Die Verordnung finden Sie unter www.maxhuette-haidhof.de unter Rathaus, Satzungen bei Reiter "Bauverwaltung".

Der Winterdienst ist wieder unterwegs!

So wie "plötzlich" Weihnachten vor der Tür steht, ist auch mittendrin der Winter da. Temperaturen die die Null-Grad-Marke knacken und Fensterscheiben am Auto, die in der Früh gekratzt werden müssen, sind klare Anzeichen dafür, dass der Herbst vorbei ist. Spätestens wenn die ersten Schneeflocken vom Himmel fallen, ist klar: Der Winter ist da.

Auch unsere Kolleginnen und Kollegen des städtischen Bauhofes sind deshalb wieder sehr früh unterwegs, die Straßen und auch städtische Flächen von Schnee und Eis zu befreien.
Unser Aufruf: Bitte parken Sie Ihre Fahrzeuge nicht auf den Straßen, da dies den Winterdienst erheblich behindert. Nutzen Sie Ihre eigenen Stell- oder Parkflächen. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Wahlhelfer gesucht

Im Jahr 2020 stehen die Kommunalwahlen an. Am 15. März 2020 werden der Bürgermeister, der Landrat, der Stadtrat und der Kreistag neu gewählt.

Diese Wahlen können nur mit Ihrer Hilfe gestemmt werden! Werden auch Sie Wahlhelfer!

Was macht ein Wahlhelfer?

Wahlhelfer überwachen die ordnungsgemäße Durchführung bei Wahlen. Sie helfen bei der Ausgabe und Auswertung der Stimmzettel in den Wahllokalen.

Sie müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben, Ihren Hauptwohnsitz in Maxhütte-Haidhof haben und wahlberechtigt sein.

Berufungsschreiben:

Etwa drei Monate vor der Wahl erhalten Sie ein Berufungsschreiben.

Aufwandsentschädigung:

Für die Übernahme dieses Ehrenamts erhalten Sie ein Erfrischungsgeld als Aufwandsentschädigung am Tag der Wahl ausbezahlt.

Pro Wahllokal oder Briefwahlbezirk gibt es insgesamt acht Wahlhelfer, die sich in der Regel in zwei Schichten aufteilen. Eine Schicht übernimmt die Vormittagsschicht, die andere die Nachmittagsschicht. Ab 18.00 Uhr müssen alle anwesend sein, um das Ergebnis zu ermitteln.

Jeder Wahlhelfer hat eine bestimmte Aufgabe.

Es gibt

- Wahlvorsteher/-in (hat den Vorsitz)
- stellvertretende/r Wahlvorsteher/in
- Schriftführer/in
- stellvertretende/r Schriftführer/in
- Beisitzer/innen

Alle Wahlhelfer zusammen bilden den Wahlvorstand.

Die Berufung in den Wahlvorstand ist ein Ehrenamt für alle Gemeindebürger. Wer berufen wird, ist verpflichtet das Ehrenamt zu übernehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich:

- telefonisch unter der Tel. Nr. 09471 3022 129
- schriftlich: Stadt Maxhütte-Haidhof, Wahlamt,
 - Regensburger Straße 18, 93142 Maxhütte-Haidhof.
- oder mit einer E-Mail an das Wahlamt der Stadt Maxhütte-Haidhof, E-Mail-Adresse: schindler@maxhuette-haidhof.de



NACHRUF

Wir trauern um



Rudolf Schels

Ehrenbürger der Stadt Maxhütte-Haidhof

Der Verstorbene hat mit Unterzeichnung des Ansiedlungsvertrages im Jahre 1991 den Grundstein dafür gelegt, dass heute in Ponholz ein in ganz Deutschland tätiges Unternehmen seine Zentralverwaltung hat.

Uns bleibt Rudolf Schels als erfolgreicher Unternehmer in Erinnerung, der die Stadt Maxhütte-Haidhof in wirtschaftlich schwierigen Zeiten mit seinem Weitblick unterstützt hat. Wir durften ihn aber auch als Menschen erleben, der gerade ehrenamtlich Tätigen großen Respekt entgegenbrachte. Für seine Lebensleistung wurde Herr Rudolf Schels im Jahre 2009 die Ehrenbürgerwürde verliehen.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof wird Herrn Rudolf Schels ein ehrendes Andenken bewahren. Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Stadt Maxhütte-Haidhof

Dr. Susanne Plank, Erste Bürgermeisterin im Namen des Stadtrates, der Stadtverwaltung und aller Bürgerinnen und Bürger



Das Bild zeigt den verstorbenen Ehrenbürger Rudolf Schels zusammen mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Überreichung der Ehrenbürgerurkunde im Jahre 2009.

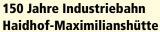
♦ MISTORISCHES STICHWORT ◆

- KURZ ERINNERT -

12. Dezember 1859

160 Jahre Bahnhöfe Maxhütte-Haidhof und Ponholz

Die Bayerische Ostbahngesellschaft begann noch 1856 mit dem Bau der Bahntrasse Nürnberg-Amberg-Schwandorf-Regensburg. Nach erstaunlich kurzer Bauzeit konnten die Bahntrasse und damit auch die Bahnhöfe Haidhof und Ponholz am 12. Dezember 1859 dem Verkehr übergeben werden. Haidhof und Ponholz gehörten somit 1859 zu den ersten Bahnstationen im Landkreis Schwandorf.



Vom Bahnhof Haidhof, abzweigend von der Bahnstrecke Regensburg-Schwandorf, wurde am 01.08.1869 eine Nebenstrecke in das nahegelegene Werksgelände der "Maximilianshütte" eröffnet. Damit waren die Sulzbacher Erzgruben mit dem Haidhofer Hüttenwerk verbunden. Der Güterumschlag hat sich innerhalb weniger Jahre verdreifacht.

120 Jahre Lokalbahn Haidhof-Teublitz-Burglengenfeld

Am 25.09.1899 wurde diese Nebenstrecke als Lokalbahn über Teublitz nach Burglengenfeld erweitert. Der Personenverkehr wurde 1967 eingestellt; Güterverkehr findet weiterhin statt.

Die Eröffnung der Bahnlinie 1859 reiht sich ein in die weiteren technischen und infrastrukturellen Investitionen, wie z. B. der Bergbau- und rohstoffverarbeitenden Betriebe ab etwa 1840, die Gründung des Eisenwerkes 1850/53, die Inbetriebnahme des Dampfkraftwerkes 1908 für die Stromerzeugung sowie später die beiden Autobahnanschlüsse, die Grundlage waren für die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Stadt Maxhütte-Haidhof.

Karl-Peter Würstl, Stadt Maxhütte-Haidhof



Bahnstation Haidhof mit Personal



Bahnstation Ponholz



Bahnstation Haidhof vom Ortsteil Haidhof gesehen



Bahnstation Ponholz









Gruppe Miteinander gewinnt Inklusionspreis und 3.000 Euro Preisgeld

Bis zum Weihnachtsfest ist zwar noch ein wenig hin, der Gruppe Miteinander wurde aber trotzdem schon überraschend ein Geschenk gemacht: Sie gewann den Inklusionspreis des Bezirks Oberpfalz 2019 und ein Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro. Bei der Preisverleihung am 3. Dezember in Cham wurden der Gruppe Miteinander neben zwei weiteren ausgezeichneten Inklusionsprojekten eine Urkunde und der Preis überreicht. Die Gruppe Miteinander "setzt den Gedanken der Inklusion in vorbildlicher Weise um", heißt es in der Urkunde.



Bezirkstagspräsident Franz Löffler (1. v. r.) überreichte 2. Bürgermeister Franz Brunner (3. v. r.), Rebecca Federer (1. v. l.), der Leiterin des MehrGenerationenHauses und Ulrike Mutzbauer (3. v. l.), der Leiterin der Gruppe Miteinander, die Urkunde. Zur Preisverleihung kamen auch Mitglieder der Inklusionsgruppe und neben Bundestagsabgeordneter Marianne Schieder (2. v. l.) zahlreiche weitere Ehrengäste.

Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof, Foto: Helga Stegner





Burglengenfeld, Rarität im Altstadtbereich, ein seit ca. 30 Jahren unbewohntes früheres Bürgerhaus mit Stadel, umgeben teilweise von der alten Stadtmauer, insgesamt renovierungsbedürftig, 1.242 m² Grund, ein Energieausweis ist hier nicht erforderlich, **250.000 EURO**

IMMOBILIEN KOLLER.



seit 30 Jahren Ihr kompetenter Partner

Hubert Koller, Immobilienwirt (Diplom VWA Freiburg) und Dipl. Sachverständiger (DIA) für Gebäudebewertung



Mitglied im Immobilienverband Deutschland

93183 Kallmünz . Vilsgasse 12 www.immobilien-koller.de

Tel. 0 94 73 / 86 78

10 Jahre Fotoservice vor Ort im Rathaus

Das Fotostudio Schwarz aus Taxöldern hat in Kooperation mit der Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof vor rund 10 Jahren einen modernen Passbildautomaten im Kellergeschoss des Rathauses aufgestellt.

Dadurch ist es möglich, direkt im Rathaus Passbilder und insbesondere auch die neuen biometrischen Bilder anzufertigen und natürlich sofort mitzunehmen.

Die Passaufnahmen können für alle amtlichen Dokumente verwendet werden

- Personalausweise
- Reisepass
- Kinderreisepass
- Führerscheine
- Krankenversichertenkarten
- Fischereischeine
- Behindertenausweis

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne



10 Jahre Fotoservice vor Ort im Rathaus: Fotostudioinhaber Erich Schwarz kümmert sich oft selbst um die Wartung vor Ort. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte ihm dafür.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Plank dankte Inhaber Erich Schwarz für die gute Zusammenarbeit und die regelmäßige Wartung des Automaten. "Für unsere Bürgerinnen und Bürger ist dies sicherlich ein wertvoller Service vor Ort, der gerne genutzt wird", so die Rathaus-Chefin.

Der Preis, den das Fotostudio Schwarz erhebt, beträgt für vier Passbilder 10,— Euro.

10. NaturEinKlang-Messe in der Stadthalle

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank eröffnete zusammen mit Veranstalter Karl-Heinz Karmann die 10. NaturEinKlang-Messe in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof. Viele Besucherinnen und Besucher belohnten die großen Mühen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr!





Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Minibaggerbetrieb **Rem**



93142 Maxhütte-Deglhof Telefon: 09471 - 4784

Telefax: 09471 - 604078 Handy: 0162 - 7510827



Straßenschäden-Reparaturen im Stadtgebiet

Für was braucht man einen Vergusskocher? Mit einer Großküche oder einer Gießkanne hat das Ding nichts zu tun. Es ist ein Gerät für den Bau, zum Aufschmelzen und Vergießen von bitumenhaltigen Massen, mit denen man etwa Fugen und Rissen in Asphalt-, Betonund Pflasterflächen zu Leibe rückt. Aus Sicht der Stadt Maxhütte-Haidhof ist so eine Anschaffung mehr als sinnvoll für den Bauhof in Maxhütte-Haidhof.

"Wir können nun sehr schnell auf Meldungen des digitalen Mängelmelders oder Anrufe reagieren", so Thomas Heider, Bauhofvorabeiter beim städtischen Bauhof in Maxhütte-Haidhof. Musste man vorher die früheren Geräte bis zu fünf Stunden vorheizen und beaufsichtigen, so kann man nun innerhalb von 30 Minuten vor Ort sein.

Risse im Asphalt sind oftmals der Anfang von schweren Straßenschäden, wenn man sie nicht rechtzeitig fachgerecht beseitigt. Daher arbeitet nun der städtische Bauhof bei Straßenschäden mit Heißluftlanze und Vergusskocher. "Das Thema Straßensanierungen wird



Das Bild zeigt von links Stefan Krempl, die beiden Vorarbeiter des Bauhofes Thomas Forster und Thomas Heider, Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Dashnor Daka und Michael Weinfurtner bei den ersten Verfüllungen.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

auch im nächsten Jahr eine zentrale Rolle bei den Investitionen der Stadt spielen", kündigt Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank an. "Mit der Neuanschaffung können wir größere Schäden vermeiden".

Gut zu wissen:

Die Kombination des ersten Gerätes ist eine Kombination von Luftverdichter und Heißluftlanze in einem Gerät. Es macht einen externen Baustellenkompressor unnötig. Auch eine Seitenblasvorrichtung zum Ausblasen entlang Wänden und Bordsteinen ist möglich. Kosten: 12.800 Euro.

Der Fugen-Vergusskocher kann Aufschmelzen und Vergießen in einem Gang. Nach 10 Minuten ist die Fahrbahn wieder befahrbar.

Kosten: 3.900 Euro.





Hauptstraße 39 - Pirkensee 93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06 Fax 0 94 71 / 20 08 07 Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ♦ Gasinstallation
- ♦ Not- und Kundendienst
- Wartung von Gas- und Ölheizungen
- Solarenergie
- Meisterbetrieb



Bäume pflanzen im Stadtwald

Wälder aufzuforsten gehört zu den Aufgaben eines Waldbesitzers einfach dazu. "Und dieser Aufgabe möchten wir als Stadtwaldbesitzer gerne nachkommen", so Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank. Sie begutachtete kürzlich die Neuanpflanzungen im Stadtwald hinter Leonberg mit Förster Reinhold Weigert.

Derzeit wird der Klimaschutz sehr oft in den Bezug mit dem Wald gebracht. Zwar kündigte der bayrische Ministerpräsident Markus Söder an, im Freistaat eine Million Bäume im Jahr zusätzlich pflanzen zu lassen, so waren es in Maxhütte-Haidhof 100 Esskastanien im Stadtwald.

Die Edelkastanien, auch Esskastanien genannt, wurden für eine wirtschaftliche Nutzung im Abstand von zwei Metern gepflanzt. Förster Reinhold Weigert vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) verwies auf die Notwendigkeit der gemischten Waldbewirtschaftung. "Was wir hier machen, wird erst in 40 bis 50 Jahren interessant werden", so Weigert. "Wir betreiben hier nachhaltigen Naturschutz", fügte er hinzu, "dazu brauchen wir Geduld und müssen wissen, dass schnelle Erfolge von heute auf morgen nicht zu erzielen sind".



Das Bild zeigt Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank mit Förster Reinhold Weigert vor Ort bei den Anpflanzungen. Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Die Edelkastanien sind umgeben von hellen Wuchshüllen, welche mit ihren Luftlöchern den heranwachsenden Bäumen als Treibhauseffekt zum besseren Anwachsen dienen und durch ihre Helligkeit das Licht besser zu den Pflanzen durchlassen. "In den Wuchshüllen sammelt sich auch das Tauwasser, welches dadurch direkt an den Sprössling geleitet wird. Rund zehn Jahre müssen die Hüllen, gestützt durch einen Holzpfosten stehen bleiben, um den jungen Baum gegen

Verbiss und das Verfegen der Geweihe von Rehen zu schützen.

Diese Wuchshüllen werden aber nach zehn Jahren nicht entsorgt. "Ich finde es für eine sehr gute Lösung, wenn dann die Hüllen einer weiteren Aufgabe zugeordnet werden. Natürlich angesamte Bäume wie die vielen Eichen, werden dann überstülpt und bekommen so einen geschützteren Raum um groß zu werden", so Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Der Faschingsverein "Burgritter" stürmte dieses Jahr das Rathaus in Burglengenfeld

Dieses Jahr wurde der Rathausschlüssel in Burglengenfeld zu Faschingsbeginn am 11.11. an das Prinzenpaar der Faschingsgesellschaft Burgritter übergeben.

Auch unser Zweiter Bürgermeister Franz Brunner (im Gruppenbild ganz rechts) mischte sich unter die Faschingsgesellschaft.





Foto: Regina Lorenz, Stadt Burglengenfeld, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Jugendliche auf Bildungsfahrt nach Dublin

38 Jugendliche und junge Erwachsene aus dem Landkreis machten sich in den Herbstferien auf den Weg nach Irland, um die quirlige Hauptstadt Dublin zu erkunden und einige der schönsten Seiten der Insel kennenzulernen. Gleich am Montag, dem Ankunftstag, konnten die Fahrtteilnehmer bei einer Stadtrundfahrt und einem Spaziergang durch die Metropole erste Eindrücke gewinnen. Am zweiten Tag ging es mit dem Bus quer über die Insel – von der Ostküste an die Westküste - in das 200 Kilometer entfernte Galway und nach Connemara, wo die traumhafte Landschaft für Staunen sorgte. Ein zweiter Tagesausflug stand am Mittwoch an: Diesmal ging es in die Wicklow Mountains, einen Gebirgszug südlich von Dublin.

Am vorletzten Tag wurde noch die Dublinia besucht, ein Museum über die Wikinger und die Geschichte Dublins im Mittelalter. Nachmittags hatten die Teilnehmer im Alter von 16 bis 26 Jahren Zeit zur freien Verfügung, um eines der vielen kostenlosen Museen zu besuchen, ein Souvenir einzukaufen, oder sich für den Abend in ein



Mit einer großen, aber zuverlässigen Truppe gingen Kreisjugendpfleger Stefan Kuhn und die Jugendpfleger aus dem Städtedreieck Tina Kolb (Burglengenfeld), Rebecca Federer (Maxhütte-Haidhof) und Benjamin Fremmer (Teublitz) auf Jugendbildungsfahrt in die irische Hauptstadt.

Foto: Alexander Spitzer, Text: Rebecca Federer (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

gruseliges Kostüm zu werfen. Denn an Halloween bleibt in Irlands Hauptstadt kaum jemand unverkleidet.
Am Freitag stand mit der alten Bibliothek des Trinity Colleges noch ein kleines Highlight Dublins auf dem Programm, ehe es nachmittags wieder in Richtung Heimat ging.
Die Jugendbildungsfahrt wird jedes

Jahr vom Kreisjugendamt Schwandorf zusammen mit den Jugendpflegern der Städte Burglengenfeld, Maxhütte-Haidhof und Teublitz durchgeführt und ist mittlerweile fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm. In den Herbstferien 2020 wird es in die dänische Hauptstadt Kopenhagen gehen.

Gemeinsam auf die Beine gestellt!

Großes Interesse fand der gemeinsame Vortrag der Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereine und Obst- und Gartenbauvereine der Stadt Maxhütte-Haidhof über das Thema: "Allerlei Gewürz für Leib, Liebe und Leben". Der St. Clemenshaus Saal war brechend voll und man merkte dem Referenten für Gartenbau Dipl.-Ing. Thomas Janscheck an, dass auch er sich über diese große "Kulisse" freute. In seinem 1,5-stündigen, kurzweiligen Vortrag, brachte er in humorvoller Weise den Zuhörern nahe, wie die heute am meisten verwendeten Gewürze nach Europa kamen und wo sie in der Küche Anwendung für "Leib, Liebe und Leben" finden. Interessant war auch der geschichtliche Hintergrund, den er dazu vermittelte.



Großes Interesse herrschte beim Vortrag.

Foto und Text: Hans Amann, Leonberg



Fotowettbewerb: Mit der Maxi Maus auf Reisen

Die Stadt Maxhütte-Haidhof hatte heuer im Sommer zu einem Fotowettbewerb unter dem Titel "Mit der Maxi Maus auf Reisen" aufgerufen. Die Maxi Maus durfte aus diesem Grund zahlreiche wunderschöne Orte bereisen. Sie war in Kroatien unterwegs, in Venedig, im Zillertal in Österreich, in Rust und noch viele andere Ziele wurden bereist. Die weiteste Reise trat die Maxi Maus zusammen mit Luis Hermann aus Maxhütte-Haidhof nach Australien an. Auch das andere Ende der Welt, das Nordkap wurde von unserer Maxi Maus bereist. So hat sich unser Maskottchen heuer an vielen wunderschönen Flecken dieser Erde neue Eindrücke verschaffen dürfen

Als Gewinner wurde von der Jury als dritter Platz Familie Ermer ausgewählt. Das Foto zeigt Tochter Franziska Ermer zusammen mit der Maxi Maus in Söll am Wilden Kaiser in Österreich. Den zweiten Platz belegte Familie Auburger. Auf ihrem Foto sitzt die Maxi Maus am Riesachsee im Salzburger Land in Österreich. Den ersten Platz gewann ein Bild mit der Maxi Maus in Ungarn. Es zeigt das Maskottchen bei der Aprikosenernte am Plattensee. Eingeschickt hatte das Foto Herr Werner Trüber. Wir gratulieren den Siegern ganz herzlich und bedanken uns bei allen Einsendern für die rege Teilnahme. Die Gewinner erhielten Maxhütter Groschen als Preisgeld.



Das Bild zeigt die Gewinner Irmgard Nürnberger-Trüber und Werner Trüber (obere Reihe, links). Familie Birgit und Christian Auburger (rechts, Mitte) und Franziska Ermer zusammen mit ihren Großeltern Marta und Alfons Ermer (mittlere Reihe, links), die Maxi Maus mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (sitzend, rechts) und Angelika Niedermeier (sitzend, links, Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit Stadt Maxhütte-Haidhof).

Foto: Anita Alt, Text. Angelika Niedermeier (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)



www.hartl-leonberg.de

Terrassengestaltung

Außenanlagen

Hofeinfahrten

Treppenanlagen



Bauunternehmen Hartl Inh. Georg Hartl Carl-Zeiss-Straße 10 93142 Maxhütte-Haidhof Tel.: 09471 / 60 67 08

E-Mail: info@hartl-leonberg.de



1. Gewinnerfoto: Irmgard Nürnberger-Trüber u. Werner Trüber



2. Gewinnerfoto: Birgit und Christian Auburger



3. Gewinnerfoto: Franziska Ermer



GETRÄNKE LIEFERDIENST

Mit uns können Sie bequem von Zuhause aus Getränke bestellen, wir liefern direkt zu Ihnen nach Hause. Bei der ersten Lieferung erhalten Sie von uns eine Getränkeliste. In naher Zukunft wird unser Service durch eine Onlinebestellung optimiert.

(Vir wünschen allen unseren Kunden Irohe (Veihnachten und ein gutes Neues Tahr und bedanken uns Jür das entgegengebrachte Vertrauen.



••• BESTELLANNAHME •••

Montag bis Freitag 08:00 - 15:00 Uhr / Samstag 09:00 - 12:00 Uhr WhatsApp-Bestellungen unter Angabe von Name und Adresse unter 0152 / 219 372 83 oder 0151 / 509 006 67

> Inh. A.Daigl GmbH Geschäftsführerin Ines Daigl

Verwaltung: An der Haslbreite 3a 93128 Regenstauf Depot: Industriestraße 27 93142 Winkerling

Manfred Henn wurde in den Ruhestand verabschiedet

"Dein Herz schlägt für unsere Stadt, beispielgebend für nachfolgende Kolleginnen und Kollegen! – Herzlichen Dank für deine tiefe Verbundenheit zu unserer Stadt!". So verabschiedete Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank Herrn Manfred Henn in den Ruhestand. Zahlreiche Kolleginnen und Kollegen waren der Einladung zur Verabschiedung gefolgt. In ihrer Abschiedsrede ging Dr. Plank auf den beruflichen Werdegang Henns ein. Nach dem Besuch der Realschule in Burglengenfeld und der Einstellungsprüfung für den mittleren, nichttechnischen Dienst begann sein beruflicher Lebensweg bei der Stadt Maxhütte-Haidhof. Manfred Henn wurde aufgrund des Beschlusses des Stadtrates Maxhütte-Haidhof 1973 zum Stadtassistentenanwärter ernannt. Es folgten die Berufung in das Beamtenverhältnis auf Probe 1976 sowie die Ernennung zum Stadtassistenten 1978. Weitere Beförderungen zum Sekretär und Verwaltungsobersekretär schlossen sich an. 1982 wurde ihm die Urkunde für die Ernennung zum Beamten auf Lebenszeit ausgehändigt. Es folgte die Beförderung zum Verwaltungshauptsekretär, zum Verwaltungsamtsinspektor sowie 2011 die Beförderung zum Verwaltungsinspektor mit Amtszulage. In diesen 46 Jahren, die er für die Stadt tätig war, standen unterschiedliche Aufgabengebiete an: Wohnungsverwaltung, Versicherungsangelegenheiten, Experte für die Regulierung von Wildund Jagdschäden, Schülerbeförderung Gastschulanträge, Personalamt in Vertretung sowie die Bestellung zum Behördenselbstschutzberater nach einer zusätzlichen Ausbildung. Für die Geschichte der Stadtentwicklung und das Archiv hatte Henn schon immer ein sehr großes Interesse. Er besuchte verschiedene Veranstaltungen für das Archivwesen für Gemeinden im



Das Foto zeigt Manfred Henn (Mitte) im Kreise seiner Familie sowie Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (zweite von rechts), Johannes Ortner, Personalrat (erster von rechts) sowie Karl-Peter Würstl, Kämmerei (zweiter von links).

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Staatsarchiv Amberg und vertrat dann die Interessen der Stadt bei der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Kommunalarchive. Am 20. November 2014 wurde Henn durch einstimmigen Beschluss des Stadtrates zum Ortsheimatpfleger bestellt. Dieses Amt übte er seit 01. Januar 2015 mit großer Leidenschaft aus

In ihrer Laudatio kam die Bürgermeisterin aber auch auf den Menschen Manfred Henn zu sprechen. "Manfred ist ein Original!" – so die Bürgermeisterin. Mit seiner fast prosaischen Art brachte er die Kolleginnen und Kollegen oftmals zum Schmunzeln oder auch zum Nachdenken. Henn hat die besondere Gabe, die Dinge in schöne Worte zu fassen.

Auch die Liebe hat Henn im Amt gefunden. 1989 heiratete er seine Kollegin Christina. Aus der Ehe gingen zwei Töchter hervor. Größten Dank sprach Dr. Plank aus für Henn als Ansprechpartner für "Diverses". Man konnte mit allem zu Manfred Henn kommen, es wurde erledigt. "Danke Manfred, diese Loyalität sucht seinesgleichen.", so die Bürgermeisterin.

Es reihten sich noch weitere verschiedene Redner ein. Für den Personalrat dankte Johannes Ortner für die gute Zusammenarbeit, für die Kämmerei schloss sich Karl-Peter Würstl an. Beide wünschten Manfred Henn einen geruhsamen Ruhestand. Im Anschluss wurde Henn von der Bürgermeisterin Dr. Plank noch eine Urkunde für sein Wirken als Ortsheimatpfleger überreicht. Bevor man sich dann das gemeinsame Mittagessen schmecken ließ, verabschiedete sich Manfred Henn noch von seinen Kolleginnen und Kollegen. Er ließ sein Leben Revue passieren, angefangen bei seiner Kindheit bis heute. Er erzählte von verschiedenen Stationen in seinem Leben, von bereits verabschiedeten Kolleginnen und Kollegen und holte so immer wieder einzelne Schmankerl und lustige Geschichten hervor, welche die Gäste oft sehr zum Schmunzeln und Lachen brachten. "So wünschen wir Dir, lieber Manfred weiterhin alles Gute und viel Gesundheit in Deinem Ruhestand und eine schöne Zeit zusammen mit Deiner Ehefrau Christina", hörte man von vielen Kollegen zum Abschluss.



Jetzt braucht der Helfer vor Ort (HvO) Ihre Hilfe

"Vielleicht kennt man ihn noch nicht, aber jeder der ihn braucht, ist froh, dass es ihn gibt.", sagt Sascha Blasche von der BRK Bereitschaft Maxhütte-Haidhof über den Helfer vor Ort. Der HvO (Helfer vor Ort) ist eine zu hundert Prozent ehrenamtlich betriebene Leistung und im Städtedreieck einzigartig. Über die Nummer 112 wird der HvO immer dann verständigt, wenn reguläre Fahrzeuge in einem Einsatz gebunden oder nicht verfügbar sind.

"Der HvO kann Leben retten, da Patienten deutlich früher und schneller qualifizierte Hilfe erhalten. Auch wenn bei einer Reanimation mal zwei Hände mehr gebraucht werden, wird der HvO nachgefordert", erklärt Notarzt Dr. Thorsten Schmidt. "Das derzeitige Fahrzeug mag dank seiner Folierung noch gut aussehen, aber es ist 10 Jahre alt. Es verliert Öl, es rostet und das Getriebe macht Zicken", so Schmidt weiter.

Kein Wunder, denn das Fahrzeug war allein im Jahr 2018 über 440 Mal im Einsatz. Im Durchschnitt ist das mehr als ein Einsatz pro Tag für die Bürgerinnen und Bürger im Städtedreieck. Jetzt braucht der HvO Ihre Hilfe! Die BRK Bereitschaft Maxhütte-Haidhof startet einen Spendenaufruf im Städte-



Foto und Text: BRK-Bereitschaft Maxhütte-Haidhof

dreieck. Mithilfe von Flyern und einem Video wird bereits auf den Nutzen des HvOs aufmerksam gemacht. Mit den Spenden soll dann ein neues Fahrzeug angeschafft und umgebaut werden, welches dann hoffentlich wieder lange im Städtedreieck im Einsatz sein wird.

Wollen Sie spenden? Kontoverbindung: Kontoinhaber:

BRK Kreisverband Schwandorf Verwendungszweck: Spende HvO Bereich Maxhütte Sparkasse im Landkreis Schwandorf IBAN: DE59 7505 1040 0380 0020 30



Steuerkanzlei Jörg Thierack

Steuerberater

Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof Telefon: 0 94 71 / 60 16 861 E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de





Benzstraße 6
93128 Regenstauf
Telefon 0 94 02 / 500 500

Telefon 0 94 02 / 500 500 Telefax 0 94 02 / 500 502

E-Mail: diez.steinmetzbetrieb@t-online.de

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
 Treppenanlagen und Fensterbänke
 Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Christbäume fanden ihren Platz

Rund 26 Jahre alt und 16 Meter hoch ist die Blautanne, die Ende November für die Weihnachtszeit vor dem Maxhütter Rathaus aufgestellt wurde und einen richtigen "Bilderbuch-Christbaum" darstellt. Der Baum hat eine ganz kleine Reise hinter sich, denn er stammt von Stefanie und Christoph Rupprich vom "Am Birkenberg" aus Maxhütte-Haidhof. Um den immerhin 2,3 Tonnen schweren Baum schön gerade aufzustellen, war Präzisionsarbeit des städtischen Bauhofes und der ortsansässigen Bedachungsfirma Strzoda notwendig.

Unter anderem musste der Stamm im unteren Bereich verjüngt werden, damit er in der Ausnehmung in den Boden passt, wo er dann verankert wurde. Für den Dorfplatz von Leonberg spendeten Andrea und Thomas Kraus aus der Bürgermeister-Igl-Straße einen Baum und der Baum von Christine und Josef Bilz aus dem Brunnstubenweg 7 in Pirkensee schmückt die Stadthalle



Der Maxhütter Weihnachtsmarkt beginnt am 3. Adventwochenende, 14. Dezember um 16.00 Uhr mit dem Einzug des Maxhütter Christkinds und der Jugendblaskapelle der FF Leonberg. Schon vorher wird die Maxhütter Tanne beleuchtet werden. Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

und die Maximilian-Grundschule. Für Pirkensee wurde eine Tanne aus dem eigenen Stadtwald angeliefert. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bedankte sich ganz herzlich bei den Spendern der Weihnachtsbäume. "Es ist sicherlich persönlich nicht ganz einfach, einen so großen Baum aus dem Garten entfernen zu lassen, aber tröstlich, dass er dann so viele Menschen zur Weihnachtszeit erfreut", so Dr. Plank.

Maxhütter Sternstunden 2019: Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof verlost Einkaufsgutscheine

Das zur Tradition gewordene alljährliche Weihnachtsgewinnspiel der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof startet diesjährig bereits zum dreizehnten Mal unter dem romantischen Motto "Maxhütter Sternstunden". Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von stolzen 1000.- Euro sind zu gewinnen! Da kann der Weihnachtseinkauf in Maxhütte wieder zu einem Gratis-Spaß werden!

So einfach können Sie gewinnen:

In den LOKAL-Ausgaben am 20. November, 4. Dezember und 18. Dezember 2019 und in der Sonderbeilage der Mittelbayerischen Zeitung am Donnerstag, den 28. November 2019 finden Sie wieder Sternchen mit Buchstaben in den jeweiligen Sternstunden-Seiten. Werden diese richtig im Gewinn-Coupon platziert, ergeben sie einen Lösungssatz.

Den ausgefüllten Coupon können Sie bis spätestens 20. Dezember 2019 in einem der mitwirkenden Geschäfte



Das Bild zeigt Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank zusammen mit Werbegemeinschaftsvorsitzenden Julia Krempl bei der Vorstellung der Weihnachtsaktion.

Foto: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Julia Krempl, Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

abgeben, auch findet man eine "Coupon-Gewinnbox" im Rathauseingang. Wichtig: Nur der Original-Zeitungscoupon zählt! Coupon bitte nicht auf Postkarten kleben. Die glücklichen Gewinner erhalten die Einkaufsgutscheine per Post.

Die Mitglieder der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof und auch die Stadt wünschen viel Spaß beim "Sternderlsuchen" und natürlich auch viel Glück. Das Maxhütter Christkind 2019 stellt sich vor...

Das Maxhütter Christkind 2019 stellt sich vor...

Jetzt ist es heraus - Corinna Sebast wird auch dieses Jahr das Christkind am dritten Adventwochenende am Maxhütter Weihnachtsmarkt darstellen. Wir durften sie vorab interviewen.

Interview mit dem diesjährigen Maxhütter Christkind: Eine Industriekauffrau spricht über den nicht ganz einfachen Nebenjob als Christkind

Die 19-jährige Corinna Sebast aus Winkerling wird dieses Jahr zum zweiten Mal das Christkind am Maxhütter Weihnachtsmarkt mimen. Für diese Aufgabe braucht sie viel schauspielerisches Geschick und Gespür für knifflige "Situationen" wie an den Haaren zupfende Kinder, die das Christkind sprechen wollen.

Redaktion: Welche Kriterien muss man erfüllen, um als Christkind arbeiten zu können?

Corinna: Also erst einmal sollte man ein junger Mensch sein, der Kinder liebt, mit ihnen gut umgehen kann und gern mit ihnen redet und auf sie zugeht. Von Vorteil wäre auch ein wenig Schauspielerfahrung, da man ab und zu in knifflige Situationen kommen kann, z. B. wenn die Kinder fragen, ob man

wirklich das "echte" Christkind ist.

Redaktion: Wie schwierig ist es sich in die Rolle des Christkinds hineinzuversetzen?

Corinna: Ich habe von Seiten der Stadt ein ausführliches Coaching mit Anita Alt bekommen und meine Mutter wird wieder mit mir üben; aber wirklich schwierig ist es nicht, mich hineinzuversetzen. Bereits im letzten Jahr konnte ich viele gute Erfahrungen sammeln, die ich dieses Jahr sicherlich gut gebrauchen kann.

Redaktion: Was gefällt Ihnen am besten auf dem Maxhütter Weihnachtsmarkt?

Corinna: Mich haben schon immer die funkelnden, strahlenden und glücklichen Kinderaugen erfreut, wenn sie das Christkind sehen – sie zeigen die Unbeschwertheit der kleinen Kinder, wenn sie an das Christkind heran gehen. Es macht mich einfach glücklich und bewegte mich auch für dieses Jahr eine Bewerbung abzuschicken.

Redaktion: Wie viele Stunden werden Sie am Weihnachtsmarkt im Einsatz sein?

Corinna: Ich werde zwei komplette Tage mit meinen reizenden Engeln am



Corinna Sebast freut sich auf ihre Aufgabe.
Foto und Text:
Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Weihnachtsmarkt anzutreffen sein.

Redaktion: Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

Corinna: Am liebsten treffe ich mich mit Freunden, fahre im Winter Ski und bin ehrenamtlich bei der FF Maxhütte-Winkerling tätig. Aber genauso gerne verbringe ich meine Zeit damit Musik zu hören und ein gutes Buch zu lesen.

Herzlichen Dank an Corinna für das Interview!

Die Generalprobe ist gemeistert – Engel beim Maxhütter Weihnachtsmarkt

Die vier Engel Alina, Katharina, Isabella und Larissa haben ihre erste Generalprobe im Maxhütter Rathaus gemeistert

Zwar war die erste Probe noch ohne dem Christkind, jedoch nicht minder aufregend. Am Samstag, 14. Dezember 2019 werden die vier kleinen Engel mit dem Christkind, der Jugendblaskapelle der FF Leonberg, Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank mit den Stadträten und der Bevölkerung zum Rathaus in den Weihnachtsmarkt der Stadt Maxhütte-Haidhof einziehen: Treffpunkt 16.00 Uhr am REWE-Parkplatz. Die Bevölkerung ist herzlich willkommen. Dann beginnt der 28. Maxhütter Weihnachtsmarkt am Rathausvorplatz!



Das Bild zeigt von links die Engel am Maxhütter Weihnachtsmarkt Katharina, Alina, Isabella und Larissa. Sie freuen sich schon sehr auf ihre Auftritte. Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

28. WEIHNACHTSMARKT MAXHÜTTE-HAIDHOF

... wo Weihnachten ein Zuhause hat!

Die dritte Adventskerze wird traditionell am Maxhütter Weihnachtsmarkt angezündet und deutet darauf hin, in Maxhütte-Haidhof ist wieder Weihnachtsmarkt vor und im Rathaus sowie in der Aula der Mittelschule. Über 60 Buden und Stände sowie ein weihnachtliches Programm erwarten die Besucher.

Bereits zum 28. Mal öffnet das Budendorf seine Tore.

Um 16.00 Uhr wird das Maxhütter Christkindl mit Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank unter den Klängen der Jugendblaskapelle der FF Leonberg vom REWE-Parkplatz zum Rathaus ziehen und ihren 28. Weihnachtsmarkt unter dem Motto "Maxhütte-Haidhof - wo Weihnachten ein Zuhause hat!" eröffnen.

"Ich möchte mich bereits heute recht herzlich für die Zusammenarbeit mit den Vereinen, Organisationen, Standbetreibern, der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof und den eifrigen Helferinnen und Helfern vom städtischen Bauhof und im Rathaus bedanken. 28 Jahre Erfolgsgeschichte liegen hinter uns und spornen uns an, gerne weiter zu machen", so Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

Wie gewohnt werden örtliche Vereine und Organisationen das Programm an beiden Tagen mitgestalten. Die Werbegemeinschaft veranstaltet zwar in der Adventszeit ihr beliebtes Weihnachts-Gewinnspiel mit Gutscheinen im Wert von 1000 Euro, wird aber dieses Jahr die Gewinner nicht am Weihnachtsmarkt ziehen, sondern erst am 23. Dezember 2019. Dieses Jahr wird am Samstagabend die Heidi-Davies-Band uns in die Weihnachtszeit begleiten. Das Christkind bringt auch Geschenke mit: Für die kleinen Marktbesucher gibt es Freifahrtscheine für das Kinderkarussell.

Das Christkind verteilt an beiden Tagen mit den Weihnachtsmännern Schokopäckchen für die allerkleinsten Besucher auf der Bühne.

Die Kinder der Maximilian-Grundschule werden dieses Jahr wieder auf der Bühne stehen. Am Sonntag wird nach der Abschlussansprache des Christkindes und den Turmbläsern der Jugendblaskapelle der

FF Leonberg die Gruppe "eXCLent", die drei Schwestern Xenia, Corinna und Laura Zettl aus Grafenau im Bayerischen Wald, uns auf den Heiligen Abend einstimmen.

An beiden Tagen kann auch in der Mitte des Marktes die lebendige Krippe mit Tieren und menschengroßen Figuren bestaunt werden und am Sonntag sammelt Amnesty International für ihre sozialen Zwecke Unterschriften. Außerdem ermöglichen kostenlose Parkplätze direkt im Ortszentrum einen gemütlichen Besuch des Weihnachtsmarktes bei Lichterglanz und Adventsmusik.

Gespannt sein darf man auch auf die Walking-Acts der österreichischen Schauspieler von Spielvolk.



Weihnachtsmarktstimmung in Maxhütte-Haidhof!

Foto: Michaela Lobentanzer, Maxhütte-Haidhof

Gut zu wissen:

Behindertenparkplätze befinden sich
beim Lehrerparkplatz
an der Mittelschule,
Behindertentoiletten
befinden sich im VIPWC-Container an der
Rathausstraße und im
Rathaus (Hintereingang
benutzen), zusätzliche
Toiletten sind auch noch
in der Mittelschule.





14. Dezember 2019 (16.00 Uhr bis 22.00 Uhr) 15. Dezember 2019 (14.00 Uhr bis 21.00 Uhr) www.maxhuette-haidhof.de

Maxhilfte-Haidhof

Samstag, 14. Dezember 2019

16.00 Uhr bis 22.00 Uhr

16.00 Uhr Treffpunkt REWE-Parkplatz: Festzug zum

Rathausvorplatz Eröffnung des

28. Weihnachtsmarktes

mit dem Maxhütter Christkindl Corinna,

1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und der

Jugendblaskapelle der FF Leonberg

17.45 Uhr Die Kinder- und Jugendtanzgruppe Rainbows

erfreut uns mit einer Vorführung

18.00 Uhr Das Maxhütter Christkind und die

Weihnachtsmänner der Kolpingfamilie

Maxhütte-Haidhof verteilen Geschenke

18.30 Uhr Der Chor "acaBella" der Volkshochschule im

Städtedreieck singt besinnliche und weltliche Lieder

19.30 Uhr Die Heidi-Davies-Band begleitet uns in die

Vorweihnachtszeit (bis ca. 21.30 Uhr)

Sonntag, 15. Dezember 2019

14.00 Uhr bis 21.00 Uhr

			14.00 Uhr
und weihnachtlichen Liedern	Blaskapelle Teublitz erfreuen uns mit weltlichen	Jugendblaskapelle der FF Leonberg und der	Die jungen Musikerinnen und Musiker der

14.00 Uhr Die Mitglieder der Menschenrechtsorganisation Weihnachtsbaum am Rathausvorplatz Unterschriften für Petitionen unter dem Amnesty International sammeln bis 17.00 Uhr

14.30 Uhr Die Jugendgruppe des Heimat- und Volkstrachtenund Tanz vereins Pirkensee erfreut uns mit Musik, Gesang

15.00 Uhr Die Kindertanzgruppe "Zumbis" des SV Leonberg zeigt ihr Könner

15.25 Uhr Das Maxhütter Christkind und die Maxhütte-Haidhof verteilen Geschenke Weihnachtsmänner der Kolpingfamilie

15.45 Uhr Die Kinder der Maximilian-Grundschule erfreuen uns mit ihren weihnachtlichen Liedern

> 16.30 Uhr Die Kindergarten- und Schulkindergruppen tanzen für Sie Body Concept des FC Maxhütte-Haidhof

17.00 Uhr Der Sängerbund 1862 Maxhütte singt weihnachtliche und weltliche Lieder

18.00 Uhr Abschlussansprache des Maxhütter Christkindes Weisen Jugendblaskapelle der FF Leonberg weihnachtliche Corinna, anschließend spielen die Turmbläser der

19.00 Uhr Die Gruppe "eXCLent", die drei Schwestern Xenia, Bayerischen Wald stimmen uns auf den Heiligen Corinna und Laura Zettl aus Grafenau im Abend ein

Krippe vor dem Rathaus, wärmen Sie sich am Feuer Bestaunen Sie an beiden Tagen die lebendige und treffen Sie die Feen aus dem Winterland



Zusätzliche Toiletten befinden sich in der Mittelschule. und im Toilettencontainer in der Rathausstraße Behindertentoiletten: Rathaus (Hintereingang Aufzug) Behindertenparkplätze: Mittelschule (an der Schulstraße)

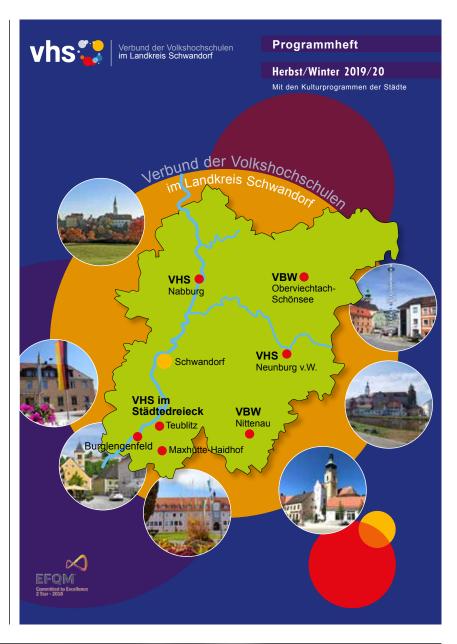


Zweiter Aufschlag des VHS-Programms für Winter 2020

Fast 2.300 Anmeldungen kann die VHS im Städtedreieck Ende November für Ihre Angebote im Herbst/Winter verzeichnen - dabei hat der zweite Teil des Programms noch gar nicht begonnen, nämlich die Kurse und Vorträge ab Januar. Das eine oder andere begehrte Angebot insbesondere im Bereich Gesundheit ist schon ausgebucht, aber für die meisten Kurse sind für Kurzentschlossene noch Plätze frei. Einen Überblick nach Themen, Orten und/oder chronologisch kann man sich auf der Internetseite www. vhs-schwandorf-land.de verschaffen und sich gegebenenfalls gleich komfortabel online anmelden. Wer aber gerne richtig im VHS-Programm blättern möchte, kann es sich natürlich in der VHS-Geschäftsstelle im Mehrgenerationenhaus Maxhütte-Haidhof und an vielen anderen Verteilstellen holen.

Bei individuellen Fragen und für Anmeldungen steht das VHS-Team unter der Telefonnummer (09471) 3022-333 gerne zur Verfügung.







Honigspende an Dr. Loewsche Einrichtung weitergeleitet

Die Imker des Imkervereins Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof e. V. hatten Honig an Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank im Maxhütter Rathaus übergeben. Diese Spende wurde wieder an eine soziale Einrichtung weitergeleitet – an die Dr. Loewsche Einrichtung in Maxhütte-Haidhof. Über 18 Kilo, ganz genau 36 Honiggläser, hatten 1. Vorsitzender der Imker Michael Schöberl und seine Stellvertreterin Elfriede Marek Feuerer für die Behinderteneinrichtung in das Maxhütter Rathaus mitgebracht. "Wir möchten uns ganz herzlich für die Unterstützung bei der Stadt Maxhütte-Haidhof bedanken", so Michael Schöberl.

"Ich freue mich, dass wir mit dieser Spende die so wichtige Einrichtung unterstützen und auf sie aufmerksam machen können und sage dafür herzlichen Dank an unseren Imkerverein", sagte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei der Übergabe. "Besonders möchte ich aber hervorheben, dass es sich hier um ein regionales Produkt handelt. Aus der Region, für die Region, wie man



Es war ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk: Die Honigspende der heimischen Imker, vertreten durch 1. Vorsitzenden des Imkervereins Michael Schöberl (2ter v. re.) und Elfriede Marek (links), reichte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (rechts) an Anna Norgauer-Dziuba (2te v. li.), Leiterin der Dr. Loewschen Einrichtung in Maxhütte-Haidhof, weiter.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

gerne hört; denn regional Einkaufen ist klimaschonend und beinhaltet viele zusätzliche qualitative, ökologische und soziale Kriterien, die wertgeschätzt werden wollen", so Dr. Plank.
Anna Norgauer-Dziuba, Leiterin der Behinderteneinrichtung, war persönlich

ins Rathaus gekommen, um sich für die Spende zu bedanken. "Für unsere Bewohner ist es immer ein wunderbares zusätzliches Weihnachtsgeschenk und gesund ist dieser Honig obendrein", so Norgauer im Gespräch.



Herzlich willkommen, Pfarrer Brinkmann!

Am 12. Oktober wurde Pfarrer Steffen Brinkmann feierlich in die Pfarreiengemeinschaft St. Barbara Maxhütte-Haidhof und St. Josef Rappenbügl von Prodekan Christoph Melzl aus Wackersdorf eingeführt. 16 Priester feierten zusammen den feierlichen Gottesdienst mit vielen Pfarrangehörigen. Im Anschluss fand ein Stehempfang im Pfarrheim St. Barbara statt. Auch Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank war bei der Installation vor Ort und begrüßte den neuen Stadtpfarrer Steffen Brinkmann ganz herzlich.



Herzlich willkommen, Pfarrer Brinkmann!

Foto und Text: Pfarrei St. Barbara

Seniorenprogramm: Senioren besuchten Naturmittel Biller

Unter dem Motto »Gemeinsam statt einsam«, hat ein Bus mit gutgelaunten Seniorinnen und Senioren einen Halbtagesausflug zu Naturmittel Biller nach Schnaittenbach unternommen. Organisiert wurde die Fahrt vom Seniorenbeirat der Stadt Maxhütte-Haidhof unter der Leitung von den Seniorenbeirätinnen Elisabeth Neuner und Isolde Schleinkofer. Nach einem Vortrag zur Teezubereitung wurde bei frisch gebrühtem Tee, Kuchen, Suppe und weiteren kleinen Naschereien, die Kenntnisse über Tee, Heilpflanzen und Gewürze aufgefrischt und erweitert. Anschließend wurde am Scheidlerhof am Harlesberg gemütlich bei Kaffee und Kuchen eingekehrt.



Unsere Senioren hatten viel Spaß.

Foto: Isolde Schleinkofer, Seniorenbeirat, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof







24 Stunden Betreuung



- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
 wenn der ambulante Pfegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Christina Hennicke Arzberger Str. 5 93057 Regensburg Tel. 09402 50 03 83 Mobil 0151 2890 6000 mail@imalterdaheim.de www.imalterdaheim.de

Nachrichten aus unserer





Erste Hilfe-Kurs

Unter Anleitung von Martina Dobler-Maier lernten die Drittklässler, wie man Hilfe holen kann, wenn jemand sich verletzt hat oder schwer erkrankt ist. Weiterhin lernten die "Ersthelfer von morgen" wie man in Notfallsituationen einen kühlen Kopf behält, tröstet, wie man Unfälle vermeidet. Außerdem durften die Kinder selbst üben, wie man einen Verband anlegt oder ein Pflaster auf eine kleine Wunde klebt. Am Ende des Kurses hatte jedes Kind einen Verband am Unterarm.



Futter für die Insekten!

Frühlingsblumen in der Wiese sind nicht nur ein Augenweide, sie bieten auch Futter für Insekten, die schon zeitig im Frühling unterwegs sind.

Der Gärtnertrupp des städtischen Bauhofes Maxhütte-Haidhof hat für jeden Schüler ein Pflanzloch ausgehoben, so dass die Schüler der Klasse 1b zahlreiche Frühlingszwiebeln pflanzen konnten. Nebenbei lernten sie unterschiedliche Frühblüher kennen, erfuhren die Schüler und Schülerinnen der Klasse 1b mit Klassenleiterin Gerda Kiener Interessantes über den Jahreslauf im Leben einer Frühlingszwiebel und konnten praktische Hinweise beim Pflanzen umsetzen.

Mit Spannung wird nun der Frühling erwartet, wenn die Blumen blühen ...



Carl-Zeiss-Str. 16 93142 Maxhütte-Haidhof

0 94 71 / 3 05 50

info@hansmuennich.de www.hansmuennich.de

HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG ist Ihr Spezialist für

- Rohrleitungsbau
- Straßen- und Wegebau
- Stahlbetonarbeiten
- und mehr...

Das Unternehmen Hans Münnich GmbH & Co. KG ist der Spezialist für Erdarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Wegebau und Stahlbetonarbeiten. Wir kümmern uns auch um kleinere Aufträge wie Zaunsockel, Mauern, Treppe oder auch diverse Pflasterungen.







Kein Karies durch Vorsorge

Schulzahnärztin Dr. Veronika Ermer und ihr Team erklärten den Schülerinnen und Schülern spielerisch wie sie ihre Zähne gesund erhalten können.



Technik für Kinder mit Läpple

Auch dieses Schuljahr führen Läpple-Ausbildungsleiter Markus Windl und sein Team die Maxhütter Viertklässler wieder in die Welt der Technik ein. Auf dem Programm stehen: der Bau einer Taschenlampe, einer Kojak-Sirene, das Zerlegen eines Computers und einiges mehr.



Internationaler Vorlesetag an der Maximilian-Grundschule

Mit einer Reihe von Aktionen und Projekten wartete die Maximilian-Grundschule zum Internationalen Vorlesetag auf. Die Projekte reichten vom Vorlesetheater über den Besuch der Stadtbücherei bis zum Vorlesen von Autoren und prominenter Personen wie der Bürgermeisterin.

Während Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank aus dem Kinderbuch "Die kleine Hexe" in den 1. und 2. Klassen vorlas, las Autor Oskar Duschinger den Drittklässlern aus seinem Buch "Tatzenstock und Lausbubenstreiche" vor, unterstützt von Volksmusiker Karl Schwarzer aus Bodenwöhr.



Katja Spiller zu Gast

Anlässlich des bundesweiten Vorlesetags bekamen die Klassen 2d und 2g Besuch von der Buchhändlerin Katja Spiller. Das ausgewählte Buch, aus welchem Frau Spiller das erste Kapitel vorlas, und welches auch in der Klasse verbleibt, kam bei den Kindern super an. Es handelt von einem fantastischen Wesen, das halb Hund und halb Katze ist. Die Schülerinnen und Schüler sind natürlich sehr gespannt, wie es weitergeht ...

> Fotos und Texte: Oskar Duschinger, Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Wir liefern: - Sand
- Baumüll - Kies
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Schotter - Splitt
- Erdaushub
- Humus - Rindenmulch
- Holzabfälle
- Gartenabfälle

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, **Tel. 09471 / 93 46**

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33 delmes-teublitz@etl.de www.etl.de/delmes-teublitz

Bunter Nachmittag in der Stadthalle

Am Tag der Deutschen Einheit fand in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof ein "Bunter Nachmittag" für Seniorinnen und Senioren statt. Moderator Eckhardt Mierzwa verabschiedete sich nach elf Jahren als Programmplaner für diesen Nachmittag.

Bei dieser Veranstaltung sind die Seniorinnen und Senioren Gäste des Seniorenbeirates Maxhütte-Haidhof und der 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank. An diesem Nachmittag hatten sämtliche Seniorinnen und Senioren freien Eintritt in die Stadthalle. Sie bekamen ein buntes Programm mit Musik und Gesang geboten und genossen beste Bewirtung von Seiten des Restaurants Nobless.



Verabschiedung: Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte dem Ehepaar Helma und Eckhardt Mierzwa und verabschiedete ihn als Programmgestalter. Fotos und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof







Manuela und Gerhard Schneeberger aus Burglengenfeld

Rund 500 musikbegeistere Volksmusikfreunde erlebten einen bunten Reigen von musikalischen Darbietungen, so dass der Nachmittag wie im Fluge verging. Die Bläsergruppe der Jugendblaskapelle der FF Leonberg, die Gebrüder Maximilian und Johannes Brücklmeier, das Duo Manuela und Gerhard Schneeberger, Jannik Herold und Luis Karl sowie die Maxhütter Stub'n Musi sorgten für hervorragende, musikalische Unterhaltung. Programmgestalter Eckhardt Mierzwa sagte an diesem Nachmittag "leise servus". Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank dankte den teilnehmenden Gruppen und ganz besonders Eckhardt Mierzwa von der Maxhütter Stub'n Musi, der sich die letzten elf Jahre verantwortlich für die Programmgestaltung für diese Nachmittage zeigte. "Ich möchte Ihnen und Ihrer Frau Helma ganz herzlich persönlich und im Namen des Stadtrates für das große Engagement für unsere Seniorinnen und Senioren danken", so Dr. Plank.

Stellvertretender Landrat Joachim
Hanisch dankte der Stadt MaxhütteHaidhof für deren engagierte Seniorenarbeit und hob hervor, dass die
Stadt Maxhütte-Haidhof zu den ersten
Kommunen bei der Seniorenarbeit im
Landkreis Schwandorf zählte.
So ging es Schlag auf Schlag mit Musik
und Gesang und nach etlichen Zugaben waren drei unterhaltsame Stunden
vergangen.



Die Maxhütter Stub'n Musi mit Moderator Eckhardt Mierzwa



Jannik Herold am Cajon und Luis Karl auf der Steirischen sorgten für Unterhaltung



Stephan Wossog am Schlagzeug der Bläsergruppe der Jugend-blaskapelle der FF Leonberg



Die Bläsergruppe der Jugendblaskapelle der FF Leonberg



Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de www.lachner-kollegen.de

Kanzlei Regenstauf Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf



Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

Bereits zum zweiten Mal wagten sich 13 Kinder an das Exit-Game

Nachdem das Exit-Game beim ersten Mal heuer im Mai ein riesen Erfolg war, wurde diese Veranstaltung auch im Herbst wieder im Kinder- und Jugendprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof angeboten. Die Teilnehmerliste war sehr bald gefüllt und so starteten am 7. November 13 Kinder zwischen acht und zwölf Jahren im MehrGenerationenHaus mit dem Spiel. Linda Lichtenberg, die Jugendreferentin der Katholischen Jugendstelle Schwandorf, leitete die Kinder an. Das Exit-Game handelte thematisch von den 10 Plagen, welche die Ägypter während der Gefangenschaft der Israeliten heimsuchten.

Aufgeteilt in zwei Gruppen mussten die Teilnehmer zunächst in den Räumen des MehrGenerationenHauses nach versteckten Rätseln und Hinweisen suchen, welche benötigt wurden, um Zahlencodes zu knacken und Schatztruhen zu öffnen. In diesen fanden die Kinder dann neue Rätsel und Hinweise, um weitere Zahlenkombinationen für verschlossene Truhen zu finden.



Das Foto zeigt die Teilnehmer mit den Schatztruhen, welche es während des Spiels zu öffnen galt, um in der letzten Schatztruhe den "Schlüssel zur Freiheit" zu finden. Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haihdof

Es wurden als versteckte Hinweise Texte in Morsezeichen gehört und in Lösungsworte umgewandelt, Wortund Bilderrätsel gelöst, "Frösche" gezählt und noch vieles mehr. Genau 60 Minuten hatten die Teilnehmer Zeit, um zum Ende des Spiels zu gelangen und den "Schlüssel zur Freiheit" für sich und das Volk Israel zu ergattern. Zum Schluss hin wurde es zeitlich sehr knapp für beide Gruppen, doch mit dem ein oder anderen Tipp von Linda Lichtenberg, schafften es die Kinder, pünktlich zum Gongschlag fertig zu werden.

Grundschüler besuchten Stadtbücherei

Alle fünf Klassen der zweiten Jahrgangsstufe unserer Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof haben sich im November auf den Weg gemacht und passend zum Unterrichtsthema, die Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus besucht.

Nach einem kurzen Rundgang durch die Bücherei, durften die Kinder selbst ihre Ausleihe verbuchen und in der Leseecke ihre Bücher durchlesen.

Zum Abschluss wurden noch vom Bücherei-Team ein paar kurze Geschichten vorgelesen und die Kinder mit einer Brezel als Pausenbrot wieder verabschiedet. Vielen Dank an das Bücherei-Team!



Foto: Sibylle Neumann, Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof, Text: Rita Demleitner, Stadtbücherei Maxhütte-Haihdof

Vernissage in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof

Die Stadt Maxhütte-Haidhof lud ein in die Stadthalle zu einer Vernissage der beiden ortsansässigen Künstlerinnen Danuta Ciolek und Brigitta Weigl. Zahlreiche geladene Gäste folgten der Einladung, um die Kunst der beiden Ausstellerinnen zu bewundern. In ihrer Begrüßung bedankte sich Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bei den beiden Künstlerinnen für die Ausstellung. "Maxhütte-Haidhof mit seiner Industriegeschichte bringt man erst einmal nicht in Verbindung mit Kunst. Und doch haben wir heute hier eine wunderschöne Bilderausstellung.", so Dr. Plank. Sie wünschte allen Gästen mit einem Zitat von Brigitta Weigl: "Ich möchte, dass man beim Betrachten meiner Bilder den Alltag vergessen kann, sich entspannt oder gar Freude empfindet für das Schöne, das man nicht lange suchen muss..." einen schönen Abend mit der Kunst und auch mit vielen netten Gesprächen. Im Anschluss bot der Schauspieler

Im Anschluss bot der Schauspieler und Kabarettist Werner Steinmassl seine "Satire an die Kunst" dar. Vor der



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links), Brigitta Weigl (Mitte), Danuta Ciolek (rechts)

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

eigentlichen Eröffnung der Ausstellung durch Danuta Ciolek, bedankte sich Brigitta Weigl für die großartige Möglichkeit, die Stadthalle in eine Ausstellungshalle zu verwandeln und wünschte den Gästen ebenfalls einen entspannten Abend.

Die Ausstellung kann noch bis 3. Februar 2020 in der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof, täglich ab 17.00 Uhr und Sonntag ab 13.00 Uhr besichtigt werden. Am 1.2.2020 (Finissage) werden die beiden Künstlerinnen ab 17.00 Uhr zur Verfügung stehen, um Fragen zu den Bildern zu beantworten.



Jugendprogramm: Viel Spaß am Buß- und Bettag

Am Buß- und Bettag bot die Stadt Maxhütte-Haidhof im MehrGenerationenHaus wieder eine Betreuung für Schulkinder an.

Bereits um 7:30 Uhr wurden die ersten Mädchen und Jungen gebracht, damit ihre Eltern weiter in die Arbeit fahren konnten. Nach einem gemeinsamen, leckeren und gesunden Frühstück stand für die 23 Kinder eine Besichtigung des Wasserwerks Rappenbügl auf dem Plan. Die beiden Stadtangestellten Thomas Stowasser und Matthias Jobst führten die 6- bis 12-Jährigen durch das Werk, erklärten, wie die Trinkwasserversorgung in Maxhütte-Haidhof funktioniert und beantworteten voller Geduld die vielen Fragen der Kinder. Nach einem kurzen Halt auf dem Spielplatz ging es zurück in das MehrGenerationenHaus, wo die verbleibende Zeit bis zum Mittagessen zum Spielen, Malen und Kickern genutzt wurde. Nachmittags hatten die Mädchen und Jungen die Wahl zwischen Basteln und Ballspielen. Die Kreativen konnten



Thomas Stowasser (2. v. l.), 1. Wasserwart der Stadt Maxhütte-Haidhof, bot den Kindern am Vormittag eine Führung durch das Wasserwerk Rappenbügl an.
Foto und Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

Stofftaschen bemalen und mit Salzteig Namensschilder oder Weihnachtsschmuck gestalten. Die Aktiveren, die nach der Wanderung zum Wasserwerk noch nicht genug Bewegung hatten, nutzten nachmittags die Turnhalle der Mittelschule, um dort Fußball und Basketball zu spielen oder sich einfach nur beim Fangenspielen auszutoben. Die Zeit bis 16:30 Uhr verging wie im Flug und so verwunderte es nicht, dass so manches Kind bei der Abholung durch die Eltern am liebsten noch weiter spielen und basteln wollte.

Ehrennadel-Verleihung der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr im Landkreis Schwandorf ehrte in einer Feierstunde engagierte Kameradinnen und Kameraden sowie Förderer der Jugendfeuerwehr.

Aus unserem Stadtgebiet Maxhütte-Haidhof waren dies mit der Auszeichnung "Ehrennadel der Jugendfeuerwehr im Landkreis Schwandorf in SILBER":

- Doris Stegerer, FF Pirkensee
- Tobias Sebast,
 FF Maxhütte-Winkerling
- Dr. Susanne Plank, Erste Bürgermeisterin Maxhütte-Haidhof
- Georg Mayer, Spediteur aus Maxhütte-Haidhof

Die "GOLDENE Ehrennadel der Jugend-



Wir gratulieren den Geehrten ganz herzlich und danken den Aktiven für deren Engagement und den Förderern für deren Unterstützung.

Foto: Gerhard Doser, Jugendfeuerwehr Landkreis Schwandorf, Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

feuerwehr im Landkreis Schwandorf" erhielt der Kreisjugendwart und Vorsitzende der Jugendfeuerwehren im Landkreis Schwandorf Christoph Spörl (FF Maxhütte-Winkerling). Herzlichen Glückwunsch!

Alexander Runz aus Teublitz als dritter VdK-Lotse vorgestellt!

Alexander Runz vom Ortsverband Teublitz verstärkt im Kreisverband Schwandorf das Lotsenteam und ist neben Karin Schindler und Engelbert Ehbauer bereits der dritte VdK-Lotse bei dem sich Ratsuchende abseits des Sozialrechts Hilfe und Unterstützung holen können.

Seit 15.10.2016 übt Herr Runz das Amt des Ortsvorsitzenden aus und hat nun mit der Lotsenausbildung sein ehrenamtliches Engagement nochmals ausgeweitet!

Herr Runz wird jeden zweiten Dienstag im Monat direkt nach dem VdK-Außensprechtag und nochmals jeweils am vierten Dienstag im Monat für Ratsuchende zur Verfügung stehen. Die Lotsensprechstunden finden dann jeweils von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Trauzimmer des Rathauses Teublitz statt.

Mit dieser Lösung ist es möglich, im Städtedreieck Ratsuchende weiter zu unterstützen.

Die VdK-Lotsen vermitteln Kontakte



Kreisgeschäftsführer Bernd Steinkirchner (links) mit Vdk-Lotse Alexander Runz. Foto und Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

zu Selbsthilfegruppen oder anderen Anlaufstellen und geben weitere Hilfestellung, die nicht durch die VdK-Rechtsberatung abgedeckt werden können.

Die Lotsen geben keine Rechtsauskunft. Sie unterstützen alle Menschen, die Informationen oder Hilfe im Alltag benötigen.

Dieser Service ist kostenlos und für alle Ratsuchenden, nicht nur für VdK-Mitglieder!

Wahl zum stellvertretenden Kommandanten der FF Leonberg

In der Dienstversammlung am 10. November 2019 wählten die aktiven Feuerwehrdienstleistenden der Freiwilligen Feuerwehr Leonberg ihren stellvertretenden Kommandanten. Dritter Bürgermeister Rudolf Seidl konnte bereits nach einem ersten schnellen Wahlgang Florian Mauerer zur gewonnen Wahl gratulieren.

Der 1. Kommandant Stefan Breitfelder wünschte zusammen mit Kreisbrandmeister Markus Dechant Florian Mauerer ebenfalls viel Erfolg mit seiner neuen Tätigkeit.

Der Kreisbrandrat Robert Heinfling sowie der Stadtrat von Maxhütte-Haidhof haben Florian Mauerer bereits in seinem Amt bestätigt. Die Amtszeit beginnt am 1. Dezember 2019.



Das Bild zeigt von links Dritten Bürgermeister Rudolf Seidl, stellvertretenden Kommandanten Florian Mauerer, Kommandanten Stefan Breitfelder und Kreisbrandmeister Markus Dechant.

Foto: Thomas Mauerer, FF Leonberg, Text: Katharina Bauer, Stadt Maxhütte-Haidhof

Ein wunderbares Kammerkonzert bei uns in der Stadthalle

Wir sagen DANKE an den Dirigenten Peter Pfundtner mit dem Oberpfälzer Kammerorchester des privaten Musiklehrerinstitutes Ostbayerns aus Regensburg. Dank gilt auch seinem Bruder und Konzertmeister Paul Pfundtner für die Mitorganisation sowie den Solistinnen, allen voran unserer Ingrid Hummel. Besonders freut uns natürlich auch, dass Landrat Thomas Ebeling auch dieses Jahr wieder als Musiker mit der Gitarre auf der Bühne dabei war. Als besondere Überraschung war der amtierende Weltmeister im Akkordeonspiel in Klassik und Pop Igor Kvashevich zu uns nach Maxhütte-Haidhof gekommen.

Ein wunderbarer Nachmittag, danke, danke, danke. Wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr.



Dirigent Peter Pfundtner leitete das Ensemble.
Fotos und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof



Ingrid Hummel mit Paul Pfundtner im Duett.



Der Überraschungsgast: Igor Kvashevich, amtierender Weltmeister im Akkordeonspiel in Klassik und Pop.



G_{eorg}

- Zimmerei
- Holzbau
- Innenausbau
- Sägewerk
- Bedachungen

93149 Nittenau

Stadl 4 + 6 Tel. (09436) 8341 Fax (09436) 3099180

Nittenau

über 80 Jahre Holzbau

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen im vergangenen Jahr und wünschen allen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.





SCHLÜSSEL-FERTIGES BAUEN





Weitere Informationen auf Anfrage: Tel.: 09471 / 99 20 0 www.ehrenreich-massivhaus.de

Viele Erfolge für Maxhütter Sportfamilie

Die Stadt Maxhütte-Haidhof hat wieder ihre erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler geehrt. An Lob wurde dabei nicht gespart.

Traditionell trifft sich im November die sportliche Familie der Stadt. Für die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler ist es der festliche Abschluss eines erfolgreichen Jahres, mit der Würdigung ihrer Leistungen und all des Aufwands, der hinter den Erfolgen steht. Den Ton des Abends, festlich-feierlich, setzte die Jugendblaskapelle der FF Leonberg, die den Abend musikalisch beschwingt eröffnete. Zu den Attributen der Stadt gehört für Bürgermeisterin Dr. Plank: "Maxhütte-Haidhof ist eine sportliche Stadt". Dies werde alljährlich mit dem Höhepunkt der Sportlerehrung gefeiert, stellte sie in ihrer Begrüßung fest.

Konkurrenzkampf und Miteinander

Zu ihrer Festrede leitete sie über mit einem Ausflug in die Popkultur: "We are the champions", diesen Welthit von Queen hätte sicher der eine oder die andere der Anwesenden schon einmal auf einer Siegesfeier gesungen. Es sei ein unbeschreibliches Gefühl einen Sieg errungen oder eine Meisterschaft gewonnen zu haben. "Die Anerkennung dafür sprechen wir Euch alle heute mit der Ehrung noch einmal aus." Die Sportlerehrung solle jedoch noch mehr signalisieren, stellte Dr. Plank fest: "Dass Sport und Bewegung, der Konkurrenzkampf auf dem Spielfeld und das Miteinander in der Mannschaft in unserer Gesellschaft eine zentrale Bedeutung haben und immer mehr gewinnen."

Eine wichtige Erkenntnis der Gehirnforschung besage, "wir denken besser, wenn wir uns bewegen". Die Bürgermeisterin blickte auf die Entwicklung der Gesellschaft, in der die natürliche Bewegung immer mehr aus dem Alltag verdrängt würde. Sport im Verein sei daher umso wichtiger und nebenbei würden soziale Kompetenzen weitergegeben und Freundschaften geknüpft. Für den Landkreis war stellvertretender Landrat Jakob Scharf zu Gast.



Die Einzelsieger mit BLSV-Bezirksvorsitzenden Hermann Müller (rechts) und Moderatorin Anita Alt (links).

Fotos: Michaela Lobentanzer, Maxhütte-Haidhof, Text: Norbert Wanner, Mittelbayerische Zeitung



Die sportliche Einlage "lieferte" dieses Jahr unser Taekwondo S. V. Maxhütte-Haidhof e. V.: eine tolle Vorführung.



Die Jugendblaskapelle der FF Leonberg unter der Leitung von Regina Sturm umrahmte die Sportlerehrung musikalisch: Vielen herzlichen Dank, es war wunderbar zuzuhören.

Die Stadt wolle mit der Ehrung öffentliche Anerkennung für das Geleistete ausdrücken, ob als Einzelsportler oder als Team. Dabei dürfe nicht vergessen werden, dass hinter jedem Erfolg im Sport immer ein Team stehe. Trainer, Betreuer, Funktionäre, Eltern, die unterstützten und förderten. Diese Unterstützung dürfe nicht vergessen werden, auch wenn das Hauptaugenmerk dem Sportler gelte, von ihm müsse die Leistung erbracht werden.

Die erste Sportlerehrung des Jahres

Für den Bayerischen Landessportverband war Bezirksvorsitzender Hermann Müller in die Stadthalle gekommen. Die Sportlerehrung in Maxhütte-Haidhof sei eine besondere. Er habe Recherche betrieben und nicht nur im Bezirk Oberpfalz, sondern seines Wissens bayernweit finde hier die erste Sportlerehrung des Jahres statt. Sein Grußwort nutzte Müller zu einem Aufruf für Engagement. Ob Trainer, Betreuer oder Funktionäre, alle würden sich freuen, wenn sie mehr Unterstützung erhielten. Das folgende Geschehen der Ehrung von Mannschaft und Einzelsportlern moderierte Anita Alt, die auch zur traditionellen sportlichen Einlage überleitete. Der Taekwondo-Verein Maxhütte-Haidhof präsentierte sich und seinen Sport.





Die Mannschaftssieger mit stellvertretenden Landrat Jakob Scharf (links) und Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (rechts).



schön! Hier zeigte Vorstand Markus Winter sein Können.



Ingrid Henn organisierte dieses Jahr zum letzten Mal mit ihren Kolleginnen Angelika Niedermeier und Anita Alt die Sportlerehrung und bekam für ihr Engagement einen Blumenstrauß von Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.



Telefonischer Kundenberater (m/w) perfekt für Quereinsteiger

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen: Engagierten Kundenberater (m/w) für die telefonische Betreuung unserer Geschäftskunden.

Unsere Produkte sind CAD/CAM Maschinen sowie Materialien zur Herstellung von Zahnersatz.

Sie haben bereits Erfahrungen im Bereich **Telefonvertrieb oder telefonische** Kundenbetreuung? Evtl. haben Sie im Callcenter gearbeitet und wollen sich nun gerne in den Bereich Kundenbetreuung weiterentwickeln? Sie sind Quereinsteiger und lieben die Arbeit am Telefon?

Perfekt! Dann suchen wir genau Sie!

Für Ihre gute Arbeit belohnen wir Sie mit einem attraktiven Fixgehalt + Boni und einem Firmenfahrzeug auch zur privaten Nutzung!

Ihr Know-How:

- Sie arbeiten gerne am Telefon und haben Spaß daran Kunden zu beraten und zu betreuen
- Sie sind erfolgsorientiert und Herausforderungen motivieren Sie
- Sie arbeiten selbständig und organisiert und mit einem hohen Maß an Engagement
- Sie verfügen über gute MS Office- und Internet-Kenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Eine Vollzeit Anstellung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis
- Eine angenehme Arbeitsatmosphäre und nette Kollegen in einem familiären Arbeitsumfeld
- Eine vielseitige, interessante Arbeit und einen Arbeitsplatz mit Perspektive in einem kräftig wachsenden mittelständischen Unternehmen
- Ein attraktives Festgehalt mit einem zusätzlichen erfolgsorientierten Bonus
- Ein Firmenfahrzeug, auch zur privaten Nutzung, ist Teil des Bonusprogrammes
- Eine professionelle Einarbeitung in unser Team

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Gerne per email an: paola.suarez@degos-dental.de Art der Stelle: Vollzeit

09402 / 788 48 43 E-Mail

paola.suarez@degos-dental.de

z. Hd. **Paola Suarez**

Telefon

Web www.degos-dental.de oder alternativ per Post **DEGOS Dental GmbH** Bayernstraße 10a 93128 Regenstauf





Unsere Stadtratskandidaten

Foto: Norbert Wanner

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Tahr

wünschen Ihnen die Unabhängigen Wähler der Stadt Maxhütte-Haidhof

Johann Seebauer

www.uwm-info.de





Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt oder auf www.obi.de/topkundenkarte und sofort profitieren!

OBI GmbH und Co. Deutschland KG Filiale Schwandorf

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 –20 Uhr







Veranstaltungskalender





Bildungsmesse 9./10. Februar 2020 Stadthalle

Maxhütte-Haidhof

Bereits zum achtzehnten Mal präsentieren sich am 9./10. Februar 2020 zur Bildungsmesse wieder über 80 Unternehmen, Institutionen, Behörden und Schulen mit ihren Ständen in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof, Sie alle bieten den interessierten Jugendlichen umfangreiche Informationen über ein breit gefächertes Ausbildungsangebot und wertvolle Tipps für das Bewerbungsverfahren.

Der Montag wird traditionell der "Tag der Schüler" sein, zu dem die Veranstalter tausende Jugendliche aus dem ganzen Landkreis erwarten. Mehr Informationen unter www.lernreg.de.

14./15.12.2019 Weihnachtsmarkt

Rathausvorplatz

14.12.2019

Schützenheim Leonberg

14.12.2019

Pfarrheim Rappenbügl

14.12.2019

Clemenshaus Leonberg

14.12.2019

ützenverein Hubertus Pirkensee e. V

Schützenheim Pirkensee

15.12.2019

Adventsingen Pfarrei St. Josef, Rappenbügl

Kirche Rappenbügl

Dorfhaus Katzheim

22.12.2019

Weihnachtsfeier CSU Ortsverband Maxhütte-Haidhof

Restaurant Nobless

Kirche Rappenbügl

29.12.20019

Jahresausklang Pfarrei Pirkens

Pfarrheim Pirkensee

03.01.2020

04.01.2020

Burschenball BV Philadelphia Meßnerskreith

Pfarrheim Rappenbügl

Pfarrkirche St. Leonhard

Christbaumverbrennen Dorfgemeinschaft Katzheim

Dortplatz Katzheim

12.01.2020

Pfarrheim Rappenbügl

17.01.2020

Pfarrheim St. Barbara

18.01.2020

Generalversammlung Verein Deutscher Sch

Vereinsheim Pfaltermühle

Pfarrheim Rappenbügl

25.01.2020

Pfarrheim Rappenbügl

01.02.2020

Schützenheim Leonberg

ei St. Josef, Rappenbügl

Pfarrheim Rappenbügl

01.02.2020

Pfarrheim Rappenbügl

12.01.2020

Dorfhaus Winkerling

08.02.2020

Lumpenball Burschenverein Philadelphia Meßnerskreith

Pfarrheim Rappenbügl

Bildungsmesse

Stadthalle Maxhütte-Haidhof

15.02.2020

Pfarrfasching

Pfarrheim Rappenbügl

16.02.2020

Stadthalle Maxhütte-Haidhof

25.02.2020

Kinderfasching FC & Stadt Maxhütte-Haic

Stadthalle Maxhütte-Haidhof



Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuette-haidhof an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.



Impressum: Herausgeber:

Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0

Auflage:

Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regenstauf · www.beeindrucken.com E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 09402 948 22 - 21, Gerhard Matzick Anzeigen:

www.facebook.com/maxhuettehaidhof